

Kontaktlose magnetische Sicherheitsverriegelungsschalter der Bauform SI-MAG

Bedienungsanleitung

Übersetzung der Originalanweisungen
210255 Rev. B
2020-6-9
© Banner Engineering Corp. Alle Rechte vorbehalten



Inhaltsverzeichnis


1 Übersicht über das Produkt	3
1.1 Modelle	3
1.2 Wichtig... Unbedingt lesen!	3
1.3 EU-Konformitätserklärung	4
1.4 Übersicht	4
2 Installationsanleitung	5
2.1 Installationsvoraussetzungen	5
2.2 Hintertretungsgefahren und Bereichssicherungen	6
2.3 Mechanische Installation	6
2.3.1 Näherungsrichtungsoptionen für Sensor/Magnet-Paare	7
2.4 Elektrische Installation	9
2.4.1 Überwachung in Reihe geschalteter Sicherheitsschalter	10
2.4.2 Verdrahtung eines einzelnen Magnetschalters	10
2.4.3 Verdrahtung von Magnetschaltern in Reihe	11
2.4.4 Verdrahtung für Schnellkupplungs-Magnetschalter	12
3 Spezifikationen	13
3.1 Abmessungen des Magnetschalters	13
4 Zubehör	15
5 Kundendienst und Wartung	16
5.1 Reparaturen	16
5.2 Kontakt	16
5.3 Beschränkte Garantie der Banner Engineering, Corp.	16

1 Übersicht über das Produkt

Kontaktlose magnetische Sicherheitsverriegelungsschalter der Bauform SI-MAG für Verriegelung und Positionsüberwachung

- Eine zweiteilige codierte Magnetfeld-Sicherungsrichtung
- Ein Schalter und ein codierter Magnet, die ordnungsgemäß an einer Tür angebracht sind, können die höchsten Sicherheitsstufen (Steuerungszuverlässigkeit der Kategorie 4, PL e oder SIL CL 3) erreichen, wenn sie von einem Sicherheitsüberwachungsmodul ordnungsgemäß überwacht werden.
- Toleranz gegenüber Fehlausrichtung
- Geringes Risiko absichtlicher Umgehung durch codierte Magnete
- Gedichtete Komponenten sind wasser- und schmutzbeständig.
- Drei Gehäusearten für flache Montage oder Montage an 30-mm-Gewindenase erhältlich
- Kann für sicherheitsrelevante oder nicht sicherheitsrelevante Verriegelung und Positionsüberwachung verwendet werden

1.1 Modelle

Magnet/Sensor-Paar	Magnetsensor		Magnet codiert
	Typenbezeichnung	Anschluss	
	SI-MAGB1SM	3-m-Kabel mit offenen Anschlüssen	SI-MAGB1MM (Schaltabstand: 4 mm bis 14 mm) ODER SI-MAGB1MM90 (90° Ausrichtung) (Schaltabstand: 4 mm bis 14 mm) ODER SI-MAGB1MMHF (Schaltabstand: 8 mm bis 16 mm)
	SI-MAGB1SMCO	3-m-Kabel mit offenen Anschlüssen; Kabel entgegengesetzt	
	SI-MAGB1SMQD (nur mit UL-Zulassung)	4-polige M8-Pico-Schnellkupplung	
	SI-MAGB1SMCOQD (nur mit UL-Zulassung)	4-polige M8-Pico-Schnellkupplung	
	SI-MAGB2SM	3-m-Kabel mit offenen Anschlüssen	SI-MAGB2MM (Schaltabstand: 3 mm bis 14 mm)
	SI-MAGB2SMQD (nur mit UL-Zulassung)	4-polige M8-Pico-Schnellkupplung	
	SI-MAGB3SM	3-m-Kabel mit offenen Anschlüssen	SI-MAGB3MM (Schaltabstand: 5 mm bis 14 mm)
	SI-MAGB3SMQD (nur mit UL-Zulassung)	4-polige M12/Euro-Schnellkupplung	

Die aufgeführten Magnetsensoren haben ein 3 m (10 ft) langes Kabel. Um Modelle mit 9 m (30 ft) Kabel zu bestellen, hängen Sie **w/30** an die Typenbezeichnung an (z. B. **SI-MAGB1SM w/30**). Um nicht UL-zugelassene Einheiten zu bestellen, entfernen Sie das **B**; nur Modelle mit offenen Anschlüssen sind als nicht UL-zugelassene Modelle erhältlich.

Ein SI-MAG-Basissystem erfordert einen SI-MAG-Sensor, einen codierten Magneten, ein Kabel (bei Ausführungen mit Schnellkupplung) und eine Sicherheitsüberwachung.

1.2 Wichtig... Unbedingt lesen!

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, alle lokalen, einzelstaatlichen und nationalen Gesetze, Regeln, Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf die Verwendung dieses Produkts und seine Anwendung einzuhalten. Banner Engineering Corp. hat alle Anstrengungen unternommen, um vollständige Anwendungs-, Installations-, Betriebs- und Wartungsanweisungen herauszugeben. Bei Fragen zu diesem Produkt wenden Sie sich bitte an einen Anwendungstechniker von Banner.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sicherzustellen, dass alle Maschinenbediener, Wartungspersonal, Elektriker und Aufsichtspersonen mit allen Anweisungen bezüglich der Installation, Wartung und Verwendung dieses Produkts und der von ihm gesteuerten Maschinen gründlich vertraut sind und diese verstanden haben. Der Benutzer und alle Mitarbeiter, die an der Installation und Verwendung dieses Produkts beteiligt sind, müssen mit allen anwendbaren Normen gründlich vertraut sein. Einige dieser Normen sind in den Spezifikationen aufgelistet. Banner Engineering Corp. erhebt keinen Anspruch in Bezug auf eine spezifische Empfehlung einer Organisation, die Genauigkeit oder Wirksamkeit der bereitgestellten Informationen oder die Angemessenheit der bereitgestellten Informationen für eine spezifische Anwendung.

1.3 EU-Konformitätserklärung

Banner Engineering Corp. erklärt hiermit, dass das Produkt **Kontaktlose magnetische Sicherheitsverriegelungsschalter der Bauform SI-MAG** die Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EC sowie sämtliche wesentlichen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften erfüllt.

Vertreter in der EU: Peter Mertens, Geschäftsführer Banner Engineering Europe. Adresse: Park Lane, Culliganlaan 2F, Bus 3, 1831 Diegem, Belgien.

1.4 Übersicht

Der Kontaktlose magnetische Sicherheitsverriegelungsschalter der Bauform SI-MAG ist ein magnetisch betätigter Positionsschalter auf Basis der Reedkontakt-Technologie.

Die Schaltfunktion wird durch Annäherung eines Permanentmagneten an die aktive Fläche oder Seite ausgelöst. Der Schaltabstand hängt von der Größe, Stärke und Richtung des Auslösemagneten und von der Empfindlichkeit des Reedkontakts ab.

Verwenden Sie den SI-MAG Sicherheitsschalter zur Überwachung der Position einer Schutzeinrichtung, um deren Bewegung, Öffnung oder Entfernung zu erkennen. Eine „Schutzeinrichtung“ kann ein Tor, eine Tür, eine Abdeckung, eine Platte, eine Barriere oder ein anderes physisches Mittel sein, das eine Person von einer Gefahr trennt. Sicherheitsschalter senden ein Signal an die Maschinensteuerung, um Gefahrensituationen zu verhindern oder zu stoppen (anzuhalten), wenn sich die Schutzeinrichtung nicht in der richtigen Position befindet. Diese Schalter sind für nicht-verriegelnde Schutzeinrichtungen konstruiert, es sei denn, dass ein anderer Verriegelungsmechanismus benutzt wird.

Der SI-MAG Sicherheitsschalter gilt als Verriegelungseinrichtung vom Typ 4 gemäß ISO 14119, die durch ein elektronisches Feld ausgelöst wird, wenn das codierte Magnetfeld mit dem Auslöser (Magnet) interagiert, der typischerweise an der Schutzeinrichtung montiert ist. Die Codierung des SI-MAG Sicherheitsschalter gilt als gering, da jeder codierte Magnet mit jedem beliebigen Schalter desselben Gehäusetyps funktionieren kann.

Bei Anwendungen, bei denen Magnetsicherheitsschalter verwendet werden, sind die folgenden Normen zu berücksichtigen:

- ISO 13849-1/2 – Sicherheit von Maschinen – Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen
- ISO 12100 – Sicherheit von Maschinen – Risikobeurteilung und Risikominderung
- ISO 14119 – Sicherheit von Maschinen – Verriegelungseinrichtungen in Verbindung mit trennenden Schutzeinrichtungen
- ANSI B11.0: Safety of Machinery, General Requirements, and Risk Assessment (Sicherheit von Maschinen, Allgemeine Anforderungen und Risikobewertung)
- ANSI B11.19: Performance Criteria for Safeguarding (Leistungskriterien für Schutz)

2 Installationsanleitung

2.1 Installationsvoraussetzungen

Die folgenden allgemeinen Anforderungen und Erwägungen betreffen die Installation von Verriegelungstoren und Schutzeinrichtungen. Darüber hinaus muss der Anwender auf die einschlägigen Vorschriften verweisen und alle notwendigen Vorschriften erfüllen. Siehe ANSI B11.19 oder ISO 14119 und ISO 14120 oder andere geeignete Normen.

Gefährliche Maschinen, die durch die Schutzeinrichtung gesichert werden, müssen am Betrieb gehindert werden, solange die Schutzeinrichtung nicht geschlossen ist. Wenn die Schutzeinrichtung öffnet, während eine Gefahr vorliegt, muss ein Stoppbefehl an die überwachte Maschine gesendet werden. Durch das Schließen der Schutzeinrichtung allein darf die gefährliche Maschinenbewegung nicht initiiert werden. Dazu muss ein separater Vorgang erforderlich sein.

Stellen Sie die Schutzeinrichtung in einem ausreichenden Abstand von der Gefahrenzone auf (so dass die Zeit reicht, um die gefährliche Bewegung anzuhalten, bevor die Schutzeinrichtung so weit geöffnet wird, dass der Zugang zur Gefahrenstelle möglich wird). Eine Schutzsperre oder zusätzliche Schutzeinrichtung muss verwendet werden, wenn die Gesamtstopzeit der Maschine oder die Zeit zur Beseitigung der Gefahr größer ist als die Zeit für den Zugang zum überwachten Bereich. Die Schutzeinrichtung muss sich entweder seitlich oder weg von der Gefahr öffnen, nicht zum überwachten Bereich hin. Es sollte außerdem die Möglichkeit ausgeschlossen werden, dass sich die Schutzeinrichtung von selbst schließt und den Verriegelungsschaltkreis aktiviert. Durch die Installation muss verhindert werden, dass das Personal über, unter, um oder durch die Schutzeinrichtung greift, um sich Zugang zu der Gefahr zu verschaffen. Etwasige Öffnungen aufgrund von Positionierung, Bewegung oder Fehlansicht in der Schutzeinrichtung dürfen keinen Zugang zur Gefahr zulassen – siehe ANSI B11.19, ISO 13855, ISO 13857 oder die einschlägige Norm.

Die Schutzvorrichtung muss stark genug und so konstruiert sein, dass sie das Personal schützt und Gefahren innerhalb des überwachten Bereichs eindämmt, die von der Maschine herausgeschleudert, fallen gelassen oder ausgestoßen werden können. Montieren Sie den SI-MAG Sicherheitsschalter so fest, dass sich die physische Position nicht verschieben kann. Verwenden Sie dazu zuverlässige Befestigungselemente, die nur mit Werkzeug entfernt werden können. Montageschlitze im Gehäuse, falls vorhanden, dienen nur der anfänglichen Justierung; für eine dauerhafte Positionierung müssen die endgültigen (runden) Montagebohrungen verwendet werden. Die Schalter, Auslösesysteme und Auslöser dürfen nicht als mechanischer Anschlag oder Endanschlag verwendet werden.

Wenn die Schutzvorrichtung geschlossen ist, wird der Magnet zum Schalter geführt. Wenn der Einschaltabstand erreicht ist, interagiert das Magnetfeld des Magneten mit den Reedschaltern. Wenn die Polarität des Magnetfelds korrekt ist, wechseln die Reedschalter ihren Zustand in die Position „Tür geschlossen“. Wenn die Schutzvorrichtung geöffnet wird, wird das Magnetfeld aus dem Ansprechbereich des Schalters entfernt. Dadurch können die Reed-Relais wieder in die Tür-Offen-Position schalten.

Siehe [Mechanische Installation](#) auf Seite 6, [Elektrische Installation](#) auf Seite 9, in [Modelle](#) auf Seite 3 aufgeführte Schaltabstände und [Spezifikationen](#) auf Seite 13 für weitere Informationen.

Entwerfen und installieren Sie die Sicherheitsschalter und -auslöser so, dass sie nicht leicht umgangen werden können. Maßnahmen zur weitgehenden Vermeidung der Umgehung von Sperrschaltern:

- Beseitigung von Anreizen zur Außerkräftsetzung von Sperren durch Schulung, Überwachung und effiziente Mittel zu Einrichtung/Justierung, Betrieb und Wartung von Maschinen
- Einschränkung der Zugänglichkeit der Sperrvorrichtung, z. B. Montage außer Reichweite, Montage hinter einem physischen Hindernis, Montage in verdeckter Position
- Verhindern, dass der Schalter oder der Auslöser zerlegt oder neu positioniert werden kann, wodurch die Sicherheitsfunktion beeinträchtigt wird. (Z. B. Schweißen, Einwegschrauben, Nieten)
- Überwachung des Steuersystems auf zyklische Schaltfunktion
- Verwendung von Hardware, für deren Entfernung ein nicht ohne weiteres verfügbares Werkzeug erforderlich ist.



WARNUNG:

- **Korrekte Installation der Verriegelungsvorrichtungen**
- Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
- Die Verriegelungsvorrichtung muss mindestens Gefahren verhindern, wenn sie nicht vollständig geschlossen ist, und muss den Zugang zu den Gefahren durch irgendeine Öffnung in der Schutzeinrichtung verhindern.
- Installieren Sie die Sicherheitsschalter und Auslöser so, dass sie nicht leicht umgangen werden können und nicht als mechanischer Anschlag oder Endanschlag verwendet werden.
- Der Anwender hat die geltenden Bestimmungen zu beachten, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen erfüllt werden. Siehe ANSI B11.19 oder ISO 14119 und ISO 14120 oder andere einschlägige Normen.



VORSICHT:

- **Verwenden Sie den Sicherheitsschalter nicht zur mechanischen Abschaltung oder als Endlagen-Abschaltung.**
- Katastrophenbedingte Schäden können dazu führen, dass der Sicherheitsschalter ausfällt und eine unsichere Situation entsteht (d. h. Verlust der Schaltfunktion).
- Begrenzen Sie die Bewegung oder Drehung der Schutzeinrichtung, um eine Beschädigung des Sicherheitsschalters oder des Auslösers zu verhindern.



WARNUNG:

- **Die Gefahrstelle darf nur durch den Erfassungsbereich zugänglich sein.**
- Eine unsachgemäße Installation des Systems könnte schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.
- Durch die Installation des SI-MAG Sicherheitschalter muss verhindert werden, dass Personen um, unter, über oder durch das Schutzfeld in den Gefahrenbereich greifen können, ohne erfasst zu werden.
- Informationen zur Ermittlung der Sicherheitsabstände und sicherer Öffnungsgrößen für Ihre Schutzeinrichtung sind den Normen OSHA CFR 1910.217, ANSI B11.19 und/oder ISO 14119, ISO 14120 und ISO 13857 zu entnehmen. Um diese Anforderung zu erfüllen, können mechanische Sperren (z. B. feste Schutzeinrichtungen) oder zusätzliche Schutzeinrichtungen erforderlich sein.

2.2 Hintertretungsgefahren und Bereichssicherungen

Eine Hintertretungsgefahr ist mit Anwendungen verbunden, bei denen Personen eine Schutzeinrichtung passieren (wo durch ein Stoppbefehl ausgegeben wird, um die Gefahr zu beseitigen) und in das Schutzfeld eintreten können, zum Beispiel Bereichssicherungen. Folglich wird ihre Präsenz nicht mehr erfasst, und es besteht die Gefahr, dass die Maschine anläuft bzw. wiederanläuft, während sich die Person noch im Schutzfeld befindet.

Beseitigen Sie Hintertretungsgefahren oder reduzieren Sie sie, wann immer möglich – siehe ANSI B11.19 und ANSI B11.20 oder ISO 11161. Eine Methode zur Risikominderung besteht darin, sicherzustellen, dass nach dem Auslösen entweder die Schutzeinrichtung, der sicherheitsbezogene Teil des Steuerungssystems oder die MSCs/MPCEs der geschützten Maschine im AUS-Zustand einrasten. Die Verriegelung muss eine bewusste manuelle Handlung zur Rückstellung erfordern, die von der normalen Auslösung des Maschinenzyklus getrennt ist.

Diese Methode stützt sich auf die Position des Reset-Schalters sowie auf sichere Arbeitsmethoden und -verfahren, um einen unerwarteten Start oder Neustart der überwachten Maschine zu verhindern. Für alle Reset-Schalter gilt:

- Sie müssen sich außerhalb des überwachten Bereichs befinden.
- Sie müssen so angeordnet sein, dass der Schalterbediener während des Rücksetzens eine vollständige, ungehinderte Sicht auf den gesamten bewachten Bereich hat.
- Sie müssen sich vom überwachten Bereich aus außer Reichweite befinden.
- Sie müssen vor unbefugter und unbeabsichtigter Betätigung geschützt sein (z. B. durch einen Schutzring oder eine Schutzabdeckung).

Wenn Bereiche innerhalb des überwachten Bereichs vom Reset-Schalter aus nicht sichtbar sind, muss eine zusätzliche Schutzeinrichtung vorgesehen werden.



WARNUNG: Hintertretungsgefahren und Bereichssicherungen

Es können Lockout/Tagout-Verfahren (Verriegeln/Kennzeichnen) gemäß ANSI Z244.1 erforderlich sein oder es muss eine zusätzliche Schutzeinrichtung gemäß den Sicherheitsanforderungen in ANSI B11.19 oder anderen geltenden Normen verwendet werden, wenn eine Hintertretungsgefahr nicht beseitigt oder auf ein Risiko von akzeptablem Ausmaß gesenkt werden kann. **Wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden, können schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.**

2.3 Mechanische Installation



Wichtig: Installieren Sie einen Sicherheitschalter in einer Weise, die von Manipulation oder Umgehung abschreckt. Montieren Sie Schalter, um eine Umgehung der Schaltfunktion am Klemmenraum oder Steckverbinder (QD) zu verhindern. Ein Schalter und sein Auslöser dürfen niemals als mechanischer Anschlag verwendet werden. Ein Überlauf kann zu Schäden am Schalter führen.



VORSICHT: Montieren Sie den Schalter und seinen Magneten in einem Mindestabstand von 15 mm (0,6 Zoll) von allen magnetisierten oder eisenhaltigen Materialien, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Wenn entweder der Sensor oder der Magnet auf einem Material montiert ist, das magnetisieren kann (ein eisenhaltiges Metall, wie z. B. Eisen), wird der Schaltabstand beeinflusst.

Die gesamten Montagekleinteile werden vom Benutzer bereitgestellt. Befestigungselemente müssen stark genug sein, um einen Bruch zu verhindern. Verwenden Sie dauerhafte Befestigungselemente oder Verriegelungsbeschläge, um ein Lösen oder Verschieben des Auslösers und des Schalterkörpers zu verhindern. In die Montagebohrungen (4,5 mm) im Schalter- und Auslösergehäuse passen Befestigungsteile der Größe M4 (Nr. 6). Verwenden Sie zur Befestigung des Magneten oder des Schalters nach Möglichkeit keine ferromagnetischen Schrauben.

Montieren Sie Schalter und Magnet so, dass die Position nach der Installation/Einstellung nicht verändert werden kann. Montieren Sie den Schalter sicher auf einer festen, ortsfesten Oberfläche und verhindern Sie das Lösen der Befestigungsteile durch Verwendung von Sicherungsscheiben, Gewindesicherungen usw. Verwenden Sie Schlitzsechskanten nur für die Erstpositionierung. Bewegungen des Schalters und des Auslösers können mithilfe von Stiften, Dübeln und Keilen verhindert werden.

Installieren Sie den Schalter so, dass falsche oder unbeabsichtigte Betätigung und absichtliche Umgehung verhindert werden.

Positionieren Sie den Schalter und den Magneten so, dass der Zugang für Funktionsprüfungen, Wartung und Service oder Austausch möglich ist. Die Installation sollte geeignete Freiräume bieten, leicht zugänglich sein und den Zugang zu Magnet und Schalter ermöglichen.

Obwohl Schalter und Magnet codiert sind, um die Möglichkeit einer Fehlauflösung zu minimieren, sollten sie nicht innerhalb bekannter Felder mit hoher elektromagnetischer Strahlung eingesetzt werden.

Je nach verwendetem Schalter- und Magnetmodell ist die Installation so zu konzipieren, dass die richtige Näherungsrichtung gewährleistet ist. Die Näherungsgeschwindigkeit muss schnell genug sein, um die Gleichzeitigkeits-Überwachungsperiode von 1,0 Sekunden einzuhalten, also in etwa größer oder gleich 0,1 m (4 Zoll) pro Sekunde. Wenn die Gleichzeitigkeitsforderung nicht erfüllt ist, kann das Sicherheits-Überwachungsmodul nicht zurückgesetzt werden und seine Sicherheitsausgangskontakte nicht schließen (bzw. seine OSSDs nicht einschalten).



VORSICHT: Ziehen Sie die Einheiten während der Installation nicht zu stark an. Übermäßiges Anziehen kann zu einer Verdrehung im Gehäuse führen, was die Leistung der Schalter beeinträchtigt. Beim Festziehen der Befestigungsteile abwechselnd die beiden Schrauben anziehen, bis sie fest angezogen sind (Drehmoment von 1,0 bis 1,5 Nm).

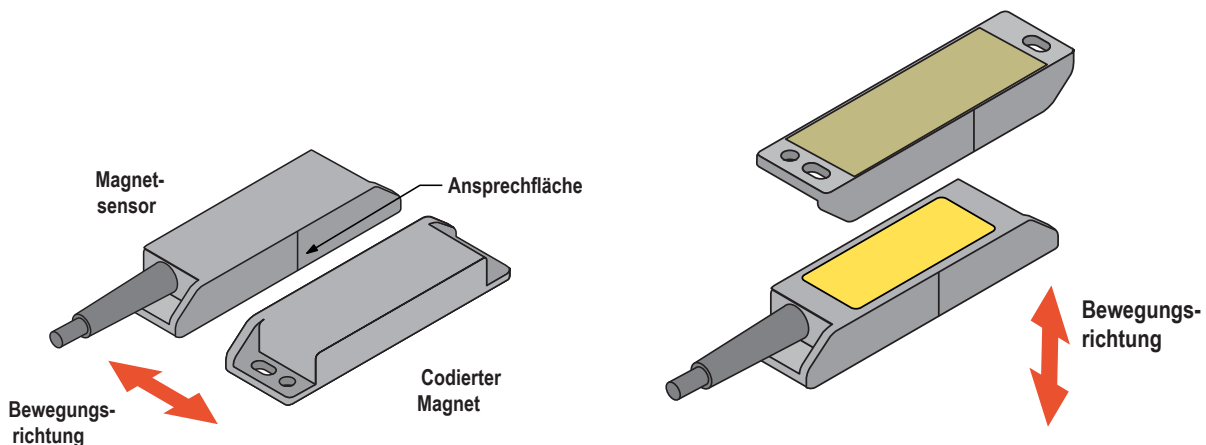
Die Installation sollte von autorisiertem Personal durchgeführt werden. Es können viele Montagepositionen verwendet werden und die Näherungsrichtungen sind dargestellt. Die vertikalen Linien dienen als Hinweis auf die Ansprechfläche. Die Ansprechflächen müssen bei geschlossener Tür aufeinander zeigen.

Wenn mehrere Magnetschalter nebeneinander installiert werden, ist ein ausreichender Abstand vorzusehen, um zu verhindern, dass mehrere Magnetschalter von einem Magneten ausgelöst werden oder sich bi-stabile Magnetschalter gegenseitig beeinflussen.

2.3.1 Näherungsrichtungsoptionen für Sensor/Magnet-Paare

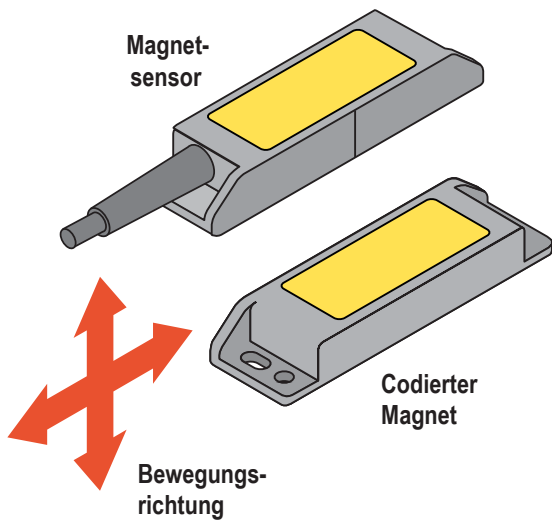
Bei allen Magnetschaltern muss die Näherungsgeschwindigkeit größer als 0,1 m/s sein, um ein einwandfreies Schalten zu ermöglichen.

Näherungsrichtung für SI-MAG1xx Sensor/Magnet-Paare

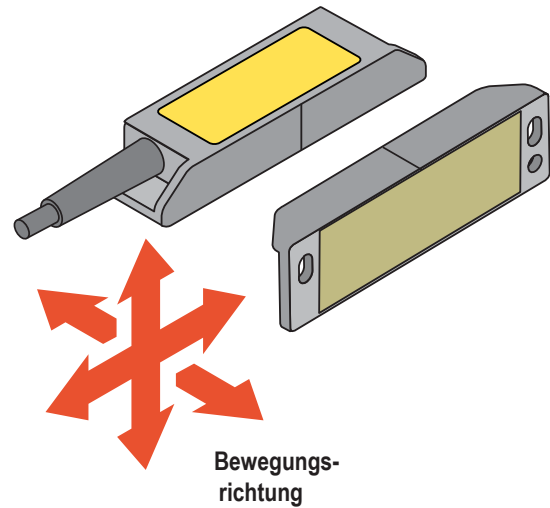


Normale Näherungsrichtung: Die Bewegung erfolgt senkrecht zur Ebene der Ansprechfläche

Falsche Näherungsrichtung: Näherung von Etikett zu Etikett von Sensor und Magnet ist nicht möglich

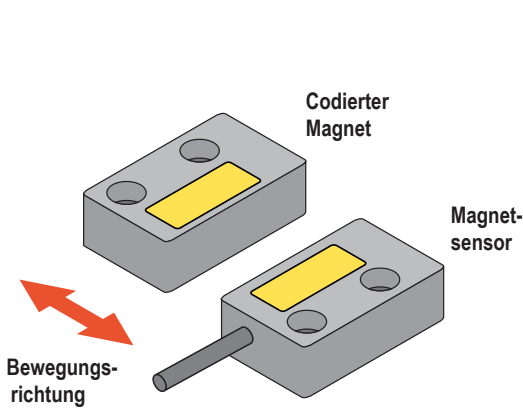


Alternative Näherungsrichtung: Bewegung erfolgt parallel zur Ebene der Ansprechfläche

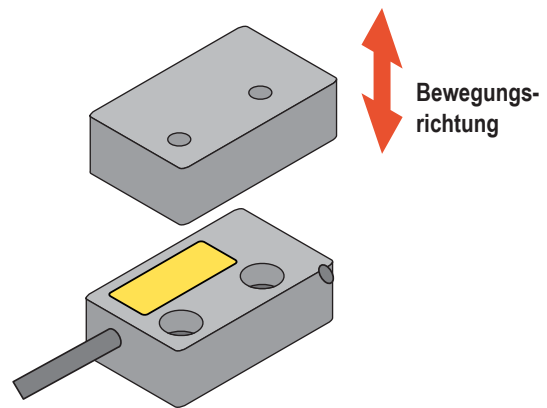


Falsche Näherungsrichtung: Eine Näherung im Winkel von 90° von Sensor und Magnet ist nur mit dem Magneten SI-MAG1MM90 möglich.

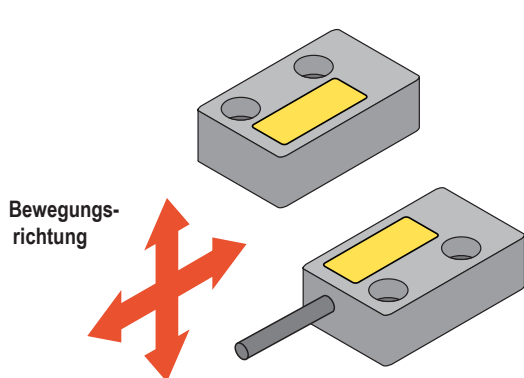
Näherungsrichtung für SI-MAG2xx Sensor/Magnet-Paare



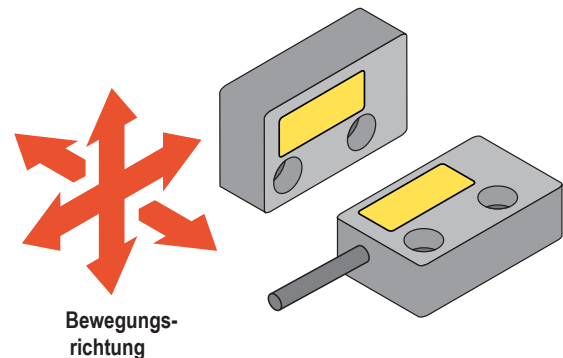
Normale Näherungsrichtung: Die Bewegung erfolgt senkrecht zur Ebene der Ansprechfläche



Falsche Näherungsrichtung: Näherung von Etikett zu Etikett von Sensor und Magnet ist nicht möglich

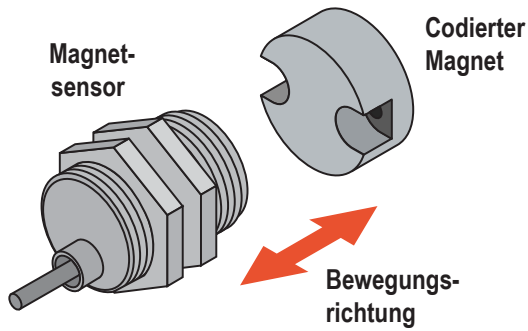


Alternative Näherungsrichtung: Bewegung erfolgt parallel zur Ebene der Ansprechfläche



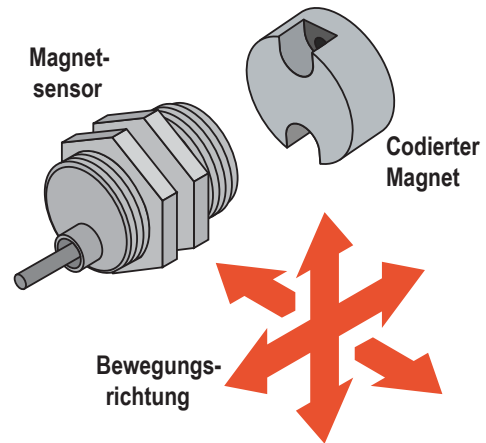
Falsche Näherungsrichtung: Näherung von Sensor und Magnet im 90°-Winkel ist nicht möglich

Näherungsrichtung für SI-MAG3xx Sensor/Magnet-Paare

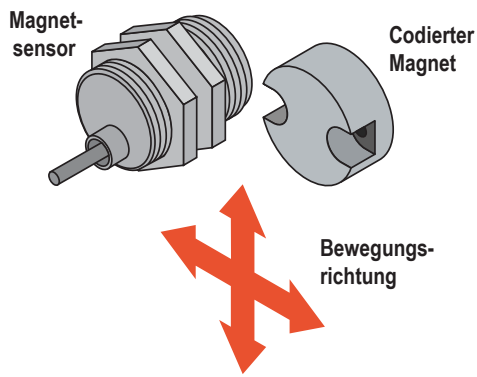


Normale Näherungsrichtung: Die Bewegung erfolgt senkrecht zur Ebene der Ansprechfläche

Wichtig! Die Montagebohrungen für den Magneten müssen wie abgebildet in Bezug auf die Position des Sensorkabels ausgerichtet werden.



Falsche Ausrichtung des Magneten



Alternative Näherungsrichtung: Die Bewegung erfolgt parallel zur Ebene der Ansprechfläche.

Wichtig! Die Montagebohrungen für den Magneten müssen wie abgebildet in Bezug auf die Position des Sensorkabels ausgerichtet werden.

2.4 Elektrische Installation



WARNUNG:

- **Gefahr eines elektrischen Schlags**
- Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, um einen Stromschlag zu vermeiden. Schwere Verletzungen oder Tod könnten sonst die Folge sein.
- Trennen Sie immer die Stromversorgung vom Sicherheitssystem (z. B. Gerät, Modul, Anschlüssen usw.) und/oder der überwachten Maschine, bevor Anschlüsse verbunden oder Komponenten ausgetauscht werden. Es können Lockout/Tagout-Verfahren (Verriegelung/Kennzeichnung) erforderlich sein. Siehe OSHA 29CFR1910.147, ANSI Z244-1 oder die geltende Norm für die Steuerung gefährlicher Energie.
- Es dürfen nur die in diesem Handbuch beschriebenen Anschlüsse an das Gerät bzw. System verbunden werden. Die elektrische Installation und Verdrahtung muss von einer qualifizierten Person¹ durchgeführt werden. Dabei sind die geltenden elektrischen Standards und Verdrahtungsvorschriften einzuhalten, wie zum Beispiel der NEC (National Electric Code), ANSI NFPA79 oder IEC 60204-1, sowie sämtliche geltenden örtlichen Normen und Vorschriften.

¹ Person, die durch ein anerkanntes Ausbildungs- oder Berufsabschlusszertifikat bzw. durch umfangreiche Kenntnisse und die entsprechende Ausbildung oder Erfahrung mit Erfolg nachweisen kann, dass sie in der Lage ist, Probleme bezüglich des in Frage stehenden Gegenstands und bei der Arbeit mit diesem zu lösen.

2.4.1 Überwachung in Reihe geschalteter Sicherheitsschalter

In Reihe geschaltete Verriegelungsschaltungen entsprechen nicht der Sicherheitskategorie 4 nach DIN EN ISO 13849-1 und erfüllen möglicherweise nicht die Anforderungen an die Steuerungszuverlässigkeit, da ein unangemessener Reset oder ein potenzieller Verlust des Sicherheitsstoppsignals möglich ist. Ein mehrfacher Anschluss dieser Art darf nicht bei Anwendungen verwendet werden, bei denen der Verlust des Sicherheits-Stoppsignals oder ein fehlerhafter Reset möglicherweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

Die folgenden beiden Szenarien basieren auf der Annahme, dass an jeder Schutzeinrichtung ein magnetischer Sicherheitsschalter installiert ist:

1. **Verdeckung eines Fehlers:** Wenn eine Schutzeinrichtung geöffnet wird, aber ein Schaltkontakt seinen Zustand nicht ändert, ändert der redundante Sicherheitskontakt des Schalters seinen Zustand und veranlasst das Sicherheitsüberwachungsmodul, seine Ausgänge auszuschalten. Wenn die fehlerhafte Schutzeinrichtung dann geschlossen wird, kehren die Schaltausgänge in den ordnungsgemäßen Zustand „Schutzeinrichtung geschlossen“ zurück, aber da ein Kanal seinen Zustand nicht geändert hat, wird das Sicherheitsüberwachungsmodul nicht zurückgesetzt (Eingangsfehlersituation). Wenn der fehlerhafte Schalter jedoch nicht ersetzt wird und eine zweite „gute“ Schutzeinrichtung aktiviert wird (geöffnet und dann geschlossen, wobei die Eingangskanäle des Moduls ordnungsgemäß aktiviert werden), betrachtet das Sicherheitsüberwachungsmodul den Fehler als behoben. Wenn die Eingabeanforderungen scheinbar erfüllt sind, lässt das Modul einen Reset zu. Dieses System ist nicht mehr redundant und kann bei Ausfall des zweiten Kontakts zu einem unsicheren Zustand führen (d. h. die Häufung von Fehlern führt zum Verlust der Sicherheitsfunktion).
2. **Nichtererkennung eines Fehlers:** Wenn eine Schutzeinrichtung mit einem guten Schalter geöffnet wird, schaltet das Sicherheitsüberwachungsmodul seine Ausgänge aus. Wenn jedoch eine Schutzeinrichtung mit einem fehlerhaften Schalter geöffnet und geschlossen wird, bevor die gute Schutzeinrichtung geschlossen ist, wird der Fehler an der fehlerhaften Schutzeinrichtung nicht erkannt. Dieses System ist nicht mehr redundant und kann zu einem Sicherheitsverlust führen, wenn der zweite Kontakt bei Bedarf nicht mehr schaltet.

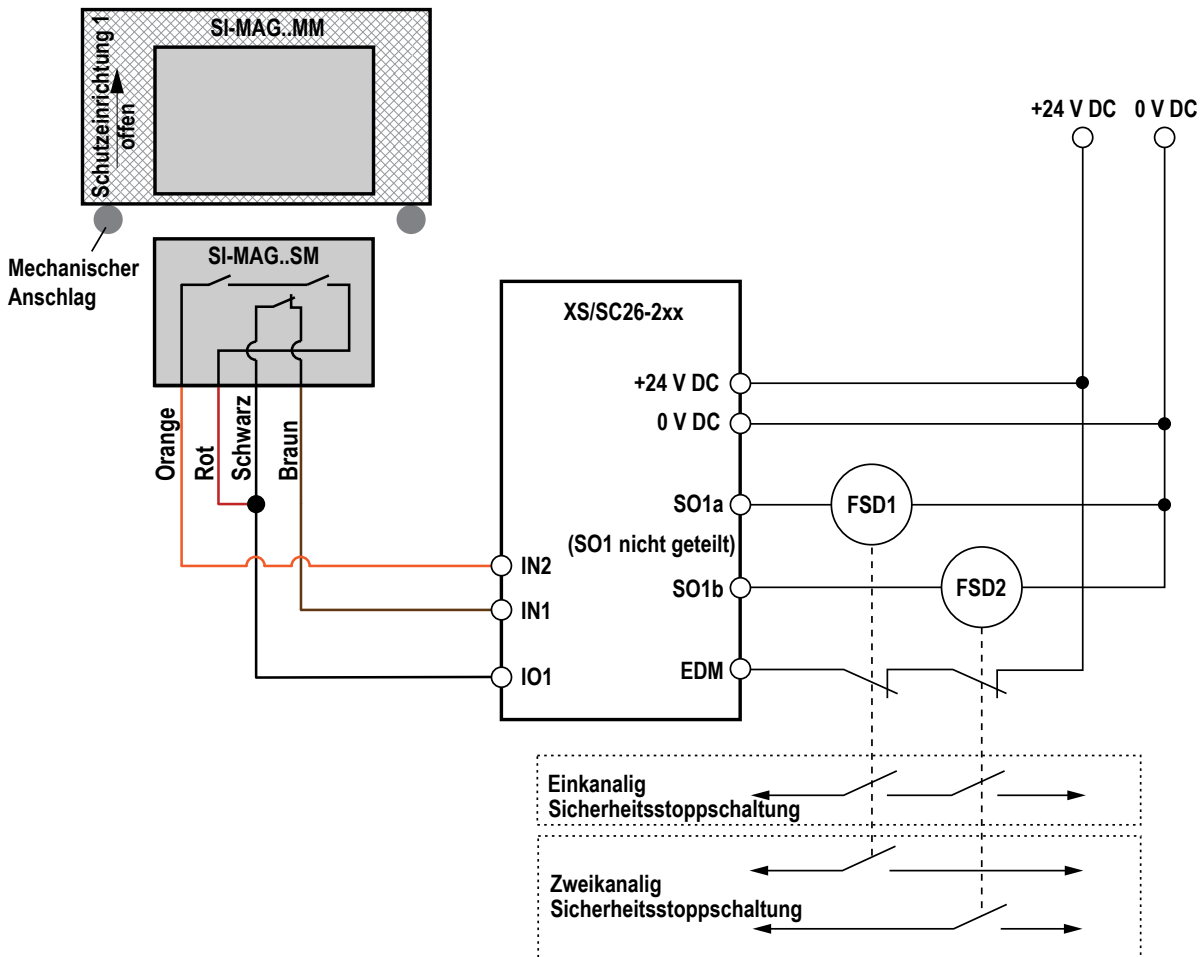
Die Systeme in beiden Szenarien erfüllen nicht von Natur aus die Anforderungen der Sicherheitsnormen, einzelne Fehler zu erkennen und den nächsten Zyklus zu verhindern. In Systemen mit mehreren Schutzeinrichtungen, die in Reihe geschaltete Sicherheitsschalter verwenden, ist es wichtig, die Funktionsintegrität jeder verriegelten Schutzeinrichtung periodisch einzeln zu überprüfen. Bediener, Wartungspersonal und andere Personen, die mit dem Betrieb der Maschine in Verbindung stehen, müssen darin geschult werden, solche Fehler zu erkennen, und angewiesen werden, sie unverzüglich zu beheben.

Öffnen und schließen Sie jede Schutzvorrichtung einzeln und vergewissern Sie sich gleichzeitig, dass der Ausgang des Sicherheitsüberwachungsmoduls während des gesamten Prüfverfahrens korrekt funktioniert. Führen Sie nach jeder Torschließung einen manuellen Reset aus, falls erforderlich. Wenn ein Kontaktsatz ausfällt, aktiviert das Sicherheitsüberwachungsmodul seine Reset-Funktion nicht. Wenn sich das Sicherheitsüberwachungsmodul nicht zurücksetzt, ist möglicherweise ein Schalter ausgefallen; dieser Schalter muss sofort ersetzt werden.

Die Durchführung dieses Funktionstests und die Behebung aller Störungen muss mindestens während der regelmäßigen Überprüfungsroutinen erfolgen. Wenn derartige Störungen bei der Anwendung nicht ausgeschlossen werden können und eine solche Störung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte, dürfen die Reihenschaltungen von Sicherheitsschaltern nicht verwendet werden.

2.4.2 Verdrahtung eines einzelnen Magnetschalters

Eine bewegliche Schutzeinrichtung wird durch einen Magnet-Sicherheitsverriegelungsschalter überwacht. Die Sicherheitsausgangskontakte des Magnetschalters sind an ein Sicherheitsüberwachungsmodul angeschlossen. Wenn die Schutzeinrichtung geschlossen wird (Erkennung eines codierten Magneten), schalten die Kontakte des Magnetschalters in den EIN-Zustand (Normalzustand).

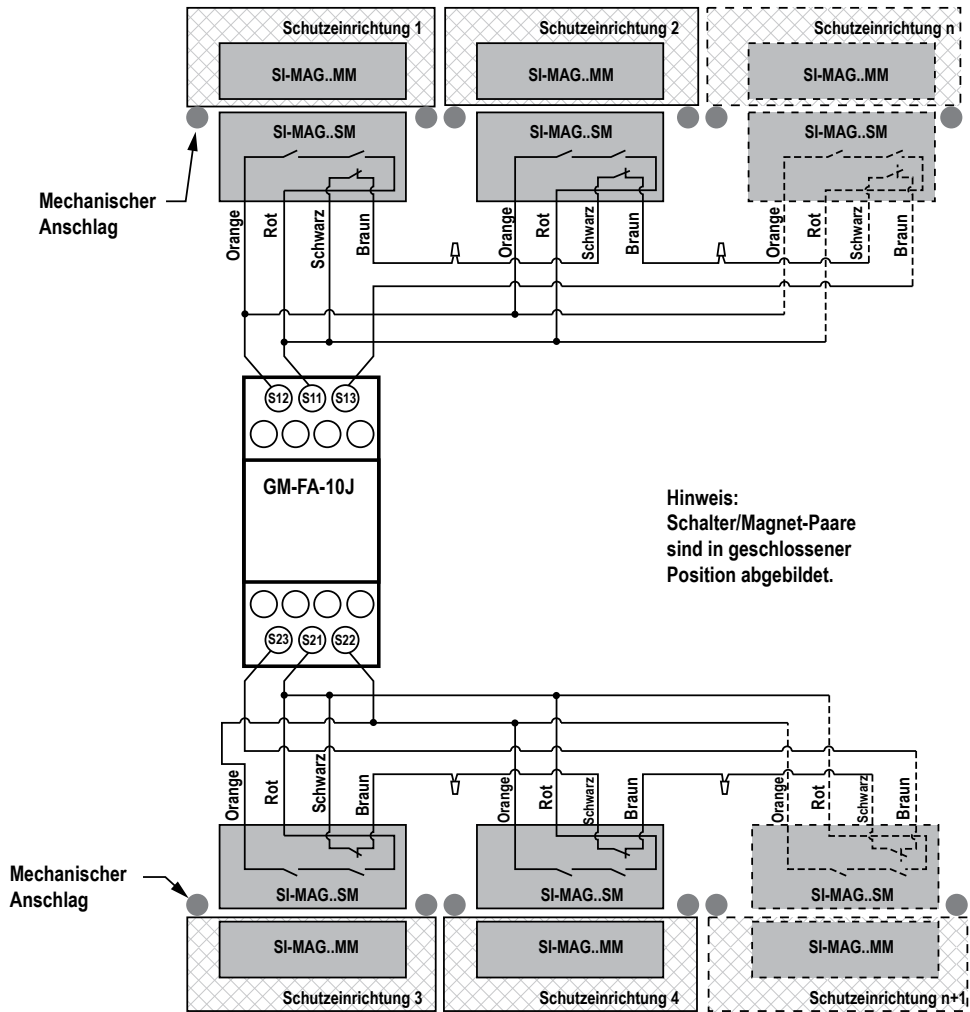


Wichtig: Wenn die Modellnummer des Magnetschalters keinen Buchstaben zwischen dem SI-MAG und der Nummer enthält, ist der orangefarbene Leiter blau und der rote Leiter grau dargestellt (ältere Modelle).

2.4.3 Verdrahtung von Magnetschaltern in Reihe

Gehen Sie wie folgt vor, um mehrere bewegliche Schutzeinrichtungen mit einer Reihenschaltung von mehreren SI-MAG Sicherheitsschaltern zu überwachen.

1. Schließen Sie am ersten Schalter den schwarzen Leiter an den roten (bei älteren Geräten grauen) Leiter an und verbinden Sie diese Leiter dann mit dem Spannungsversorgungsanschluss des Sicherheitsbewertungsmoduls.
2. Verbinden Sie die Öffnerkontakte in Reihe.
 - a) Verbinden Sie den braunen Leiter eines Schalters mit dem schwarzen Leiter des nächsten Schalters.
 - b) Verbinden Sie den braunen Leiter des letzten Schalters mit dem Öffnereingang des Sicherheitsbewertungsmoduls.
3. Schließen Sie die Schließerkontakte parallel an.
 - a) Verbinden Sie den roten (bei älteren Geräten grauen) Leiter aller Schalter miteinander.
 - b) Verbinden Sie die orangefarbenen (bei älteren Geräten blauen) Leiter miteinander.
 - c) Verbinden Sie die roten Leiter mit dem schwarzen Leiter des ersten Schalters an die Spannungsversorgungsklemme des Sicherheitsbewertungsmoduls.
 - d) Schließen Sie die orangefarbenen Leiter an die Schließereingangsklemme des Sicherheitsbewertungsmoduls an.



Wichtig: Wenn die Modellnummer des Magnetschalters keinen Buchstaben zwischen dem SI-MAG und der Nummer enthält, ist der orangefarbene Leiter blau und der rote Leiter grau dargestellt (ältere Modelle).

2.4.4 Verdrahtung für Schnellkupplungs-Magnetschalter

4-poliger M12/Euro-Stecker	4-poliger M8/Pico-Stecker	Schlüssel	Verdrahtung des SI-MAG
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Braun 2. Rot 3. Orange 4. Schwarz 	

3 Spezifikationen

Schaltelemente

Dreipolige, stabile Reedschalter

Schutzklasse (Schutzart)

IP67 nach IEC gemäß IEC529 (DIN EN 60529)

Maximale Schaltspannung

170 V DC / 120 V AC

Maximaler Schaltstrom

400 mA DC / 280 mA AC

Lebensdauer der Mechanik

3×10^8 Zyklen, je nach Rücksetzbarkeit der Last

Betriebsfrequenz

1 Hz

Verschmutzungsgrad

3 gemäß DIN EN 60947-1

Betriebstemperatur

-25 °C bis +70 °C (-13 °F bis +158 °F)

(Unter -5 °C muss das Kabel so befestigt werden, dass es sich nicht bewegen kann.)

Schaltkapazität

0,25 VA

Wiederholungsgenauigkeit der Schaltungen

0,1 x Schaltabstand (unter gleichen geometrischen Bedingungen bei gleicher Temperatur)

Bauart

Vollvergossene Schaltung im Polyamid-Gehäuse (PA 6)

Anschlüsse

Integriertes PVC-ummanteltes 4-adriges Kabel mit 26 AWG, 4-polige M12 Euro-Schnellkupplung oder 4-polige M8/Pico-Schnellkupplung, je nach Modell

Zertifizierungen

Grenzwerte für elektrische Daten beachten:

- Maximale Schaltspannung: 60 V AC / 30 V DC
- Maximaler Schaltstrom: 0,08 A
- Maximale Schaltleistung: 0,25 VA

Alle Ausführungen:



Nur kabelgebundene Modelle:



Ind-Steuigeräte/Leistungsquelle der Klasse 2 gelistet 4VZ3

Nur Modelle mit Schnellkupplung:



Schutzart

B10d entspricht 20 Millionen Zyklen nach ISO 13849-1

3.1 Abmessungen des Magnetschalters

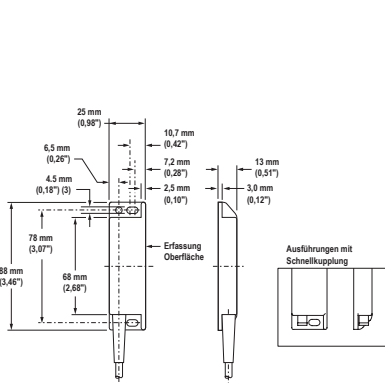


Abbildung 1. SI-MAG1SM Sensor

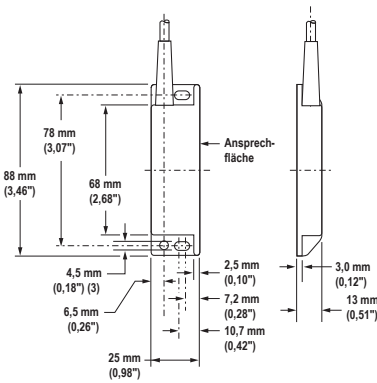


Abbildung 2. SI-MAG1SMCO Sensor

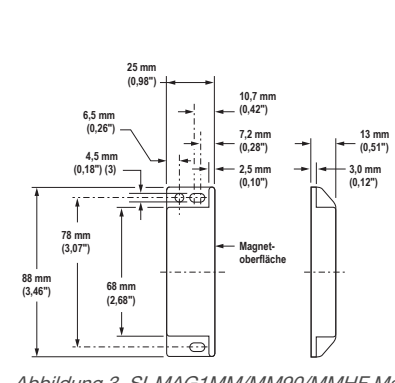


Abbildung 3. SI-MAG1MM/MM90/MMHF Magnet

Kontaktlose magnetische Sicherheitsverriegelungsschalter der Bauform SI-MAG

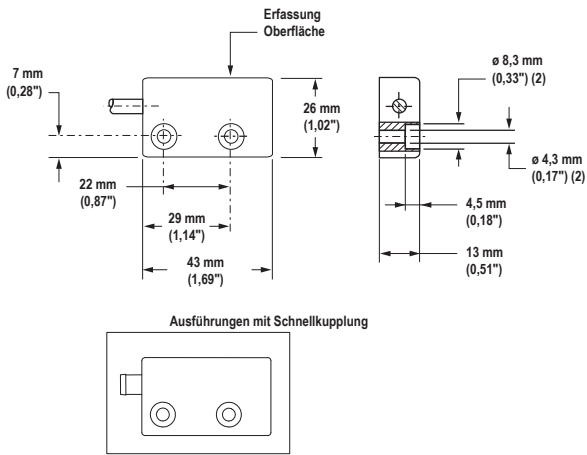


Abbildung 4. SI-MAG2SM Sensor

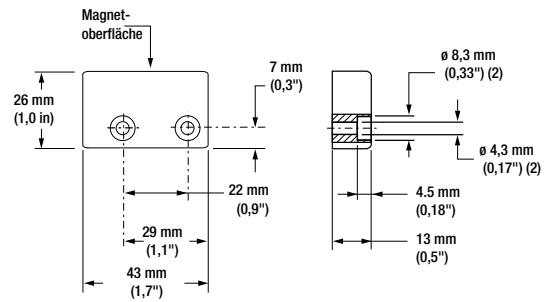


Abbildung 5. SI-MAG2MM Magnet

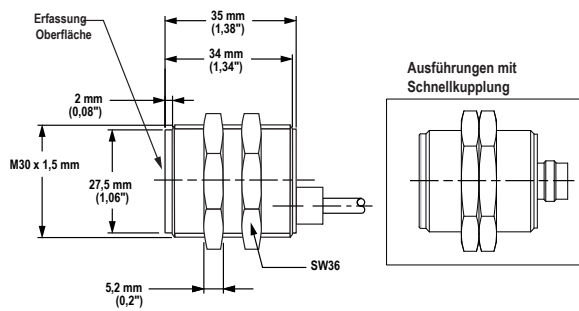


Abbildung 6. SI-MAG3SM Sensor

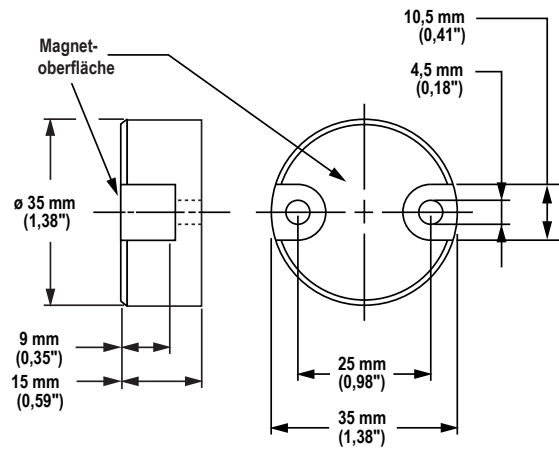


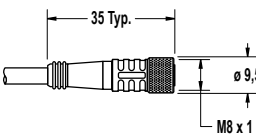

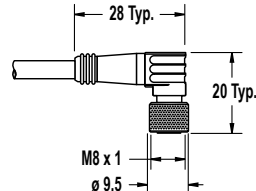
Abbildung 7. SI-MAG3MM Magnet

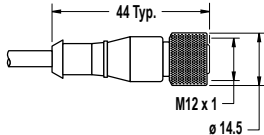
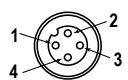
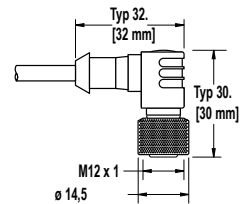
4 Zubehör

Die magnetischen Sicherheitsverriegelungsschalter sind kontaktbasierte Vorrichtungen. Um ihre Sicherheitsfunktion erfüllen zu können, müssen diese Schalter an ein geeignetes Sicherheitsüberwachungsgerät angeschlossen werden, z. B. an einen GM-FM-10J, SC22, SC26 oder XS26.

Nicht erweiterbare Ausführungen	Erweiterbare Ausführungen	Beschreibung
SC26-2	XS26-2	26 konvertierbare Ein-/Ausgänge und 2 redundante Sicherheits-Transistorausgänge
SC26-2d	XS26-2d	26 konvertierbare Ein-/Ausgänge und 2 redundante Sicherheits-Transistorausgänge mit Display
SC26-2e	XS26-2e	26 konvertierbare Ein-/Ausgänge und 2 redundante Sicherheits-Transistorausgänge mit Ethernet
SC26-2de	XS26-2de	26 konvertierbare Ein-/Ausgänge und 2 redundante Sicherheits-Transistorausgänge mit Display und Ethernet
SC10-2roe		10 Eingänge, 2 redundante Relais-Sicherheitsausgänge (je 3 Kontakte)

Typenbezeichnung	Beschreibung
GM-FA-10J	Ein- oder zweikanalige Schalterüberwachung, 2 Schließkontakte (N.O.) mit redundantem Ausgang, 6 A

4-polige verschraubbare M8/Pico-Anschlussleitungen – einseitig vorkonfektioniert				
Typenbezeichnung	Länge	Typ	Abmessungen	Anschlussbelegung (Buchsen)
PKG4M-2	2 m (6,56 ft)	Gerade		 <p>1 = Braun 2 = Weiß 3 = Blau 4 = Schwarz</p>
PKG4M-5	5 m (16,4 ft)			
PKG4M-9	9 m (29,5 ft)			
PKW4M-2	2 m (6,56 ft)	Abgewinkelt		
PKW4M-5	5 m (16,4 ft)			
PKW4M-9	9 m (29,5 ft)			

4-polige verschraubbare M12/Euro-Anschlussleitungen – einseitig vorkonfektioniert				
Typenbezeichnung	Länge	Typ	Abmessungen	Anschlussbelegung (Buchsen)
MQDC-406	1,83 m (6 ft)	Gerade		 <p>1 = Braun 2 = Weiß 3 = Blau 4 = Schwarz</p>
MQDC-415	4,57 m (15 ft)			
MQDC-430	9,14 m (30 ft)			
MQDC-450	15,2 m (50 ft)			
MQDC-406RA	1,83 m (6 ft)	Abgewinkelt		
MQDC-415RA	4,57 m (15 ft)			
MQDC-430RA	9,14 m (30 ft)			
MQDC-450RA	15,2 m (50 ft)			

5 Kundendienst und Wartung

5.1 Reparaturen

Wenden Sie sich zur Fehlerbehebung dieses Geräts an Banner Engineering. **Versuchen Sie nicht, Reparaturen an diesem Banner-Gerät vorzunehmen. Das Gerät enthält keine am Einsatzort auszuwechselnden Teile oder Komponenten.** Wenn ein Banner-Anwendungstechniker zu dem Schluss kommt, dass dieses Gerät, ein Teil oder eine Komponente davon defekt ist, erhalten Sie von dem Techniker Erläuterungen zu Banners RMA-Verfahren (Return Merchandise Authorization) für die Warenrückgabe.



Wichtig: Wenn Sie der Techniker anweist, das Gerät zurückzusenden, verpacken Sie es bitte sorgfältig. Transportschäden bei der Rücksendung werden von der Garantie nicht abgedeckt.

5.2 Kontakt

Sitz der Zentrale von Banner Engineering Corporate:

9714 Tenth Avenue North
Minneapolis, MN 55441, USA
Website: www.bannerengineering.com
Telefon: + 1 888 373 6767

Weltweite Standorte und lokale Vertretungen finden Sie unter www.bannerengineering.com.

5.3 Beschränkte Garantie der Banner Engineering, Corp.

Die Banner Engineering Corp. gewährt auf ihre Produkte ein Jahr Garantie ab Versanddatum für Material- und Herstellungsfehler. Innerhalb dieser Garantiedauer wird die Banner Engineering Corp. alle Produkte aus der eigenen Herstellung, die zum Zeitpunkt der Rücksendung an den Hersteller innerhalb der Garantiedauer defekt sind, kostenlos reparieren oder austauschen. Diese Garantie gilt nicht für Schäden oder Verbindlichkeiten aufgrund von Missbrauch, unsachgemäßem Gebrauch oder unsachgemäßer Anwendung oder Installation des Banner-Produkts.

DIESE BESCHRÄNKTE GARANTIE IST AUSSCHLIESSLICH UND ERSETZT SÄMTLICHE ANDEREN AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE (INSBESONDERE GARANTIE ÜBER DIE MARKTTAUGLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK), WOBEI NICHT MASSGEBLICH IST, OB DIESE IM ZUGE DES KAUFABSCHLUSSES, DER VERHANDLUNGEN ODER DES HANDELS AUSGESPROCHEN WURDEN.

Diese Garantie ist ausschließlich und auf die Reparatur oder – im Ermessen von Banner Engineering Corp. – den Ersatz beschränkt. **IN KEINEM FALL HAFTET DIE BANNER ENGINEERING CORP. GEGENÜBER DEM KÄUFER ODER EINER ANDEREN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSON FÜR ZUSATZKOSTEN, AUFWENDUNGEN, VERLUSTE, GEWINNEINBUSSEN ODER BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN ODER BESONDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUS PRODUKTMÄNGELN ODER AUS DEM GEBRAUCH ODER DER UNFÄHIGKEIT ZUM GEBRAUCH DES PRODUKTS ERGEBEN. DABEI IST NICHT MASSGEBLICH, OB DIESE IM RAHMEN DES VERTRAGS, DER GARANTIE, DER GESETZE, DURCH ZUWIDERHANDLUNG, STRENGE HAFTUNG, FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDERE WEISE ENTSTANDEN SIND.**

Die Banner Engineering Corp. behält sich das Recht vor, das Produktmodell zu verändern, zu modifizieren oder zu verbessern, und übernimmt dabei keinerlei Verpflichtungen oder Haftung bezüglich eines zuvor von der Banner Engineering Corp. gefertigten Produkts. Der Missbrauch, unsachgemäße Gebrauch oder die unsachgemäße Anwendung oder Installation dieses Produkts oder der Gebrauch dieses Produkts für Personenschutzanwendungen, wenn das Produkt als für besagte Zwecke nicht beabsichtigt gekennzeichnet ist, führt zum Verlust der Produktgarantie. Jegliche Modifizierungen dieses Produkts ohne vorherige ausdrückliche Genehmigung von Banner Engineering Corp führen zum Verlust der Produktgarantie. Alle in diesem Dokument veröffentlichten Spezifikationen können sich jederzeit ändern. Banner behält sich das Recht vor, die Produktspezifikationen jederzeit zu ändern oder die Dokumentation zu aktualisieren. Die Spezifikationen und Produktinformationen in englischer Sprache sind gegenüber den entsprechenden Angaben in einer anderen Sprache maßgeblich. Die neuesten Versionen aller Dokumentationen finden Sie unter: www.bannerengineering.com.

Informationen zu Patenten finden Sie unter www.bannerengineering.com/patents.